

Schöne Nachrichten aus Südamerika

Katholische Pfarrgemeinde St. Jakobus feierte vier Jahre Partnerschaft mit Chala und Erntedank – Jakobuswein bei Soli-Essen präsentiert

Hirschberg/Weinheim. (max) Mit einem besonderen Gottesdienst feierten die Katholiken in der Christkönigskirche das Erntedankfest. Nicht nur fand der Erntedank Eingang in die Eucharistiefeier, die von Pfarrer Klaus Ries geleitet wurde, danach stellte auch die „Peru-Partnerschaft St. Jakobus Hohensachsen“ ihre Zusammenarbeit mit der peruanischen Gemeinde San Jacinto de Chala vor.

In seiner Predigt versicherte Ries den 50 Besuchern des Gottesdienstes nicht nur, „dass wir auf Gott vertrauen können und die Ernte immer wieder kommt“, sondern mahnte auch einen friedlichen Umgang miteinander in Zeiten des Mangels an. Zukünftige Kriege würden nämlich um Nahrungsmittel und Wasser geführt. Daher „müssen wir lernen zu teilen und in Frieden zu leben“, sagte Ries.

Nachdem die Besucher die Kommunion empfangen hatten, stellte Ries zudem jemand Neuen vor. Der katholische Kirchenchor St. Jakobus aus Hohensachsen, der auch den Erntedankgottesdienst in der Christkönigskirche begleitete, wird seit Oktober von Ayano Dozono aus Tokyo geleitet: „Wir sind sehr froh, sie bei uns begrüßen zu dürfen“, sagte Vorsitzende Andrea Jemmings. Sie lud zudem weitere Interessenten ein, sich den Singstunden montags um 19.45 Uhr im Hohensachsener Schwesternhaus anzuschließen.

Um auf die Partnerschaft mit Chala einzugehen, las Halina Vergara de Walter einen Brief aus der peruanischen Ge-



Vertreter des Perukreises (im Hintergrund) und Pfarrer Klaus Ries begingen in der Christkönigskirche den Partnerschaftstag und luden anschließend zum Solidaritätessen. Foto: Dorn

meinde vor. Darin gratulierte der Pfarrer der St.-Jakobus-Kirche in Hohensachsen zu ihrem 250. Jubiläum. Auch auf ein bestimmtes Projekt in Chala kam der Pfarrer der Partnergemeinde, Lino De La Cruz García, in seinem Brief zu sprechen. Nämlich auf die Bäckerei, die unter dem Motto „Brot für Chala“ durch die Katholische Gemeinde St. Jakobus ermöglicht worden war. Dafür sammelte der Perukreis durch verschiedene Aktionen und Veranstaltungen rund 20 000 Euro, durch die ein altes Gemeindehaus in Cha-

la zu einer Bäckerei und Konditorei umgebaut werden konnte und wo es auch Räume für die Tafel und die Caritas gibt. Vor allem Geflüchtete aus Venezuela seien auf dieses Angebot angewiesen, und zwei venezolanische Geflüchtete leiten mittlerweile den Brotback- und den Konditoreizweig der Bäckerei, las Vergara de Walter vor. Ein Logo mit dem heiligen Jakobus und mit eigenem Schriftzug bekam die Bäckerei außerdem. Um die peruanische Gemeinde weiterhin zu unterstützen, wurde die Kollekte dieses Ern-

tedankgottesdienstes komplett an den Perukreis, der aktuell aus sieben Helfern besteht, übergeben, wie Pfarrer Ries ankündigte.

Im Anschluss an den Gottesdienst gab es im katholischen Gemeindehaus direkt neben der Kirche außerdem ein Solidaritätessen für Chala. Dafür hatte der Perukreis einen traditionellen peruanischen Bohneneintopf vorbereitet, berichtete Pfarrgemeinderat Michael Göcke. Das gemeinsame Essen wurde auch genutzt, um den Jakobuswein zu präsentieren und zu verkaufen. Der Wein wurde eigens für das Jubiläum beim Hohensachsener Weingut Raffl in Auftrag gegeben. Der Grauburgunder Kabinett, von dem es nur 1000 Flaschen gibt, von denen schon 400 verkauft wurden, kann auf den Veranstaltungen der katholischen Kirche, im Pfarrbüro und beim Großsachsener Friseur „Adler“ gekauft werden. Auf dem Etikett der Flaschen ist ein Aquarelldruck der Jakobuskirche zu sehen.

Der Perukreis sucht weiterhin Helfer, sagte Göcke außerdem. Wer teilnehmen möchte, kann sich unter der Adresse michael.goecke.hirschberg@t-online.de an ihn persönlich wenden.

① **Info:** Wer die Partnergemeinde Chala unterstützen will, kann seine Spende richten an: Röm.-Kath. Kirchengemeinde Weinheim-Hirschberg – Peru St. Jakobus; IBAN: DE 89 6705 0505 0063 0539 29; Stichwort: Peru.